



Zürich, 15. Mai 2008

Presseschreiben

Stellungnahme zu Plakat und Aktion «Solidaritätsaktion mit dem palästinensischen Volk»

Der Jüdische Studentenbund der Schweiz, SUJS, verurteilt die Aktion und den Aushang der Plakate, die auf das 60 jährige Bestehen des Staates Israels zielen.

David Ben Gurion, der erste Ministerpräsident des Staates Israels schuf mit der Proklamation für alle Menschen ein Heim, die drei Jahre zuvor dem grössten Völkermord der Geschichte entkommen sind und deren Angehörige auf abscheuliche Weise massakriert wurden. Ein Zitat dieses Mannes als Hetzkampagne gegen Israel zu verwenden ist geschmacklos und entbehrt jeglichem Anstand. Die angebliche Rechtfertigung Ben Gurions der Israelischen Besatzungspolitik kann in keiner Weise mit der heutigen Lage des Palästinensischen Volks verglichen werden und trägt somit auch nicht zum besseren Verständnis der Nahost-Problematik bei.

Solch einseitige Verzerrungen von historischen Tatsachen sind nicht nur ein Affront sondern auch keinerlei Hilfe für eine friedliche Lösung des 60 jährigen Kampfes zwischen den zwei Völkern. Es ist fahrlässig, bei vollem Bewusstsein um ungelöste Probleme noch mit tendenziöser und polemischer Hetze die Schweizerinnen und Schweizer zu beeinflussen. Schliesslich ist auch mit Hinblick auf die Konfliktpartner eine derartige Kampagne nicht förderlich, insbesondere da beide Parteien letztlich den Wunsch nach Frieden hegen und eine dringende Verständigung angestrebt wird.

SUJS hofft, dass die Medien schaffenden der Schweiz und die Bevölkerung diesen Fehlinformation erkennt und die Bedenken mit uns teilt.

Bei Fragen:

Aron Waltuch, SUJS, Tel. : 078 806 13 64
Johana Ohayon, ADEIG, Tel. : 076 330 51 95
Email : info@sujs.org
Internet : www.sujs.org